nexus | ag

NEXUS / KIS

Klinikum Bad Salzungen

Anwenderbericht:

+ **Übersichtliche Abbildung klinischer Prozesse**
+ **Funktionstiefe und Modulvielfalt**
+ **Integrierte OP-Ablaufsteuerung**

NEXUS / KIS ermöglicht im Klinikum Bad Salzungen optimale Auslastung der OP-Säle durch integrierte OP-Ablaufsteuerung

Klinikum Bad Salzungen

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Mit 750 Mitarbeitern zählt das Klinikum Bad Salzungen, das auch als Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena fungiert, zu den größten Arbeitgebern im thüringischen Wartburgkreis. Jedes Jahr werden hier rund 18.000 stationäre und mehr als 30.000 ambulante Patienten behandelt, ca. 6.500 Operationen durchgeführt und über 500 Kinder geboren. Um dieses Leistungspensum auf hohem Niveau zu erbringen und dabei auch noch Zeit für den einzelnen Patienten zu finden, setzt das Klinikum auf die Unterstützung innovativer Health-Care-Software – und hat das NEXUS / KIS im Einsatz.

Mit seinen 422 Betten fungiert das Klinikum Bad Salzungen als Gesundheitszentrum und versorgt die Region mit Dienstleistungen rund um die Gesundheit. Dazu zählen neben dem Krankenhaus auch die ambulante Patientenversorgung, ein medizinisches Versorgungszentrum mit zehn Standorten im Umland, die Ausbildung im Rahmen der Krankenpflegeschule sowie die Altenpflege und ambulante Pflege in drei Seniorenwohnheimen. Nach Aufkündigung des Support-Vertrages ihres bisherigen Software-Partners hatte sich das Klinikum im Jahr 2010 auf die Suche nach einem neuen Partner in Sachen Krankenhaus-Informations-System (KIS) gemacht und war bei einer Präsentationsveranstaltung auf die Produkte der NEXUS AG aufmerksam geworden. „Uns war recht schnell klar, dass NEXUS auch aufgrund der zahlreichen Module speziell für die Psychiatrie unsere Wahl sein würde“, erinnert sich der IT-Leiter der Klinik, Hans-Martin Gerhardt. Denn zum Klinikum Bad Salzungen gehört auch die Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit 104 Betten und 23 Tagesplätzen. „Zudem war uns wichtig, dass unsere bisherigen Workflows und Prozesse so weit als möglich 1:1 abgebildet werden und der Übergang ohne gravierende betriebswirtschaftliche Einbußen vonstatten geht“, betont Gerhardt. Nach dem Zuschlag für die NEXUS AG wurden dann die Implementierung, die Datenübernahmen und Schulung der Mitarbeiter vorangetrieben. Gemeinsam mit den Spezialisten des Software-Herstellers wurden OP- und Arztarbeitsplätze ebenso wie die Arbeitsplätze für die Stationskommunikation eingerichtet, die Patientenverwaltung und Abrechnung aktiv geschaltet. „Heute ist unser KIS im täglichen Einsatz und funktioniert gut, nach nur einem Monat konnten wir ohne betriebswirtschaftliche Einbußen fakturieren“, so der IT-Leiter.

Klinikum Bad Salzungen

Für die rund 900 User in dem Klinikum werden nun seit Juli 2011 sowohl medizinische als auch administrative Prozesse auf der modular aufgebauten und intuitiv zu bedienenden Oberfläche abgebildet: Passgenau auf den Arbeitsalltag zugeschnitten unterstützt die Software des Health-Care-Spezialisten mit Hauptsitz in Villingen-Schwenningen Ärzte und das Pflegepersonal. Der Behandlungsverlauf wird dokumentiert, Behandlungen und Pflege unterstützt und die vielfältigen klinischen Prozesse gesteuert. Von der Patientenaufnahme über die ambulante bzw. stationäre Behandlung bis hin zur Leistungserfassung und Abrechnung werden alle Workflows integriert abgebildet und das Terminplanungsmodul ermöglicht ein ressourcenschonendes Arbeiten über alle Stationen hinweg. Notwendige Informationen sind überall und jederzeit abrufbar – ob im ambulanten, somatischen oder psychiatrischen Bereich.

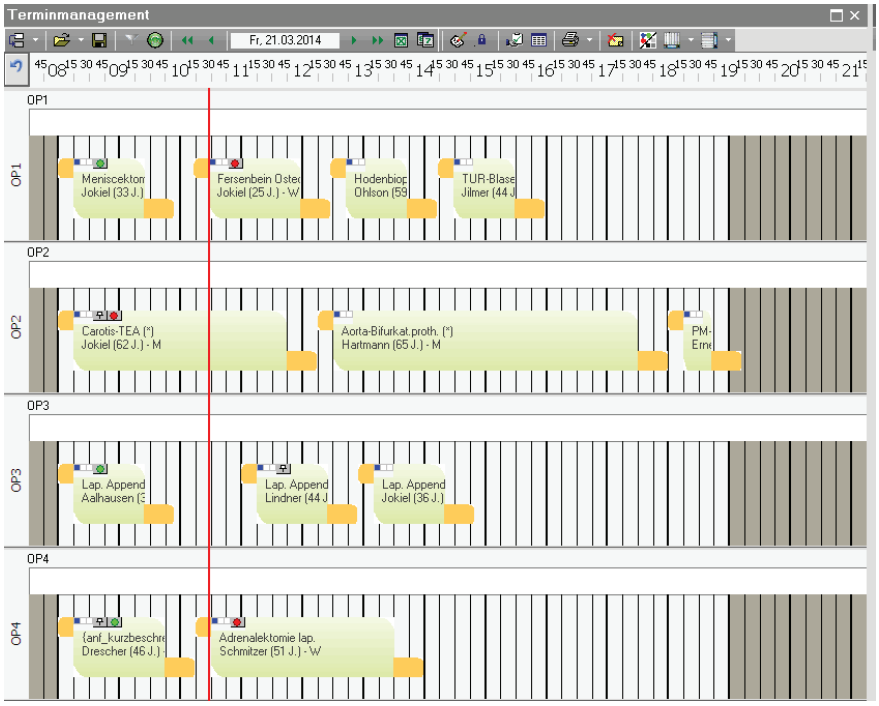
In Echtzeit:

Blick in die OP-Säle

Auf Wunsch und gemäß den Anforderungen seines Kunden hat NEXUS während der rund sechsmontaigen Projektlaufzeit eine spezielle OP-Ablaufsteuerung in das KIS implementiert. Als visuelles Tagesprogramm bildet es die Abläufe innerhalb der sieben OP-Säle in Echtzeit ab. So kann beispielsweise der Ärztliche Direktor des Klinikums, Dr. Kurt Bauer, mit einem Blick auf den Bildschirm erkennen, wie weit die OP in Saal 1 vorangeschritten und ob die Operation im Saal 4 innerhalb des veranschlagten Zeitfensters erfolgt ist.

Hans-Martin Gerhardt,
Abteilungsleiter EDV

„Die OP-Ablaufsteuerung ermöglicht uns einen Blick auf alle Abläufe im OP und erlaubt eine optimale Auslastung.“, erläutert Hans-Martin Gerhardt. **„Zudem sind mögliche Verzögerungen zeitnah erkennbar und Notfall-Operationen leichter zu disponieren.“**



Die OP-Ablaufsteuerung im NEXUS / KIS (Beispielpatientendaten)

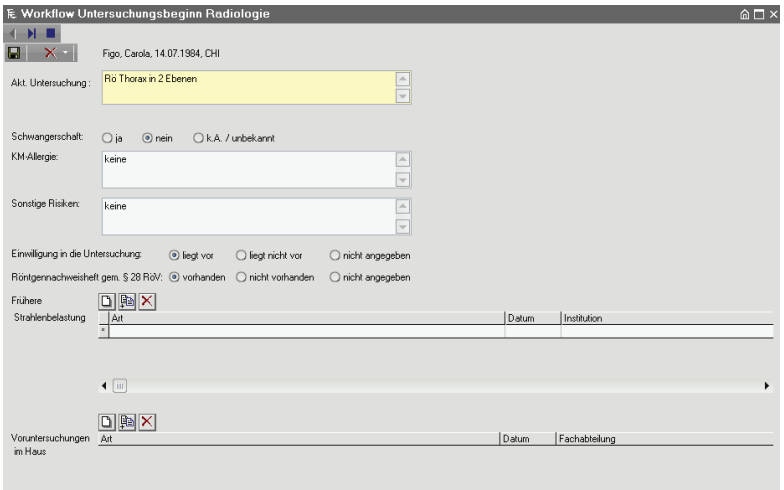
Außerdem können Ärzte durch die Angaben innerhalb des OP-Ablaufsteuerungs-Moduls genau erkennen, wann es Zeit ist, sich auf den Weg in den OP zu machen. „Es entstehen keine Wartezeiten, das Zeitbudget der Operateure wird ebenso optimal genutzt wie die Operationssäle und deren medizinischen Gerätschaften.

Zukünftige Abrechnung im Simulationsmodus

Die Klinikleitung muss sich mit seiner psychiatrischen Fachklinik in Sachen Abrechnung neuen Herausforderungen stellen: Mit der Einführung des PEPP (Pauschalierendes Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik) wird die Fakturierung der Behandlungen von psychisch Erkrankten komplett umgestellt. Wurde bislang in Bad Salzungen ebenso wie bundesweit in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken nach Tagespauschalen – unabhängig von der erbrachten Leistung – abgerechnet, gilt künftig ein durchgängiges, leistungsorientiertes und pauschalierendes Vergütungssystem auf der Grundlage von tagesbezogenen Entgelten. Seit 2013 läuft die Umstellung auf freiwilliger Basis, ab 2015 ist die Anwendung verpflichtend. „Wir haben hier bei uns das neue Abrechnungssystem mithilfe von NEXUS bereits eingeführt“, erläutert IT-Leiter Gerhardt. Allerdings erfolgt die PEPP-Abrechnung quasi im Simulationsmodus neben der bisherigen Abrechnungsform. „Die Möglichkeit, beide Verfahren simultan zu nutzen, gibt uns die Gelegenheit, einfach schon mal zu üben – mögliche Fehler haben noch keine Konsequenzen.“ Und derart vorbereitet ist man in Bad Salzungen für die tatsächlichen Umstellung auf das neue Abrechnungssystem gut gerüstet.

NEXUS auf dem **Vormarsch**

Nur knapp 1,5 Jahre nach Produktiv-Schaltung des Systems hat sich das Klinikum Bad Salzungen für zwei weitere Fachlösungen aus dem Haus NEXUS entschieden. Das Radiologie-Informations-System NEXUS / RIS basiert auf einer modernen Softwarearchitektur, die schnelle Abläufe und kurze Wege ermöglicht. Mit der Software erledigen Ärzte und radiologisches Personal in Bad Salzungen die Terminplanung, die Dokumentation und die Befundung der Untersuchung und ermöglichen so eine effiziente Steuerung der radiologischen Prozesse. Alle Abläufe werden integriert abgebildet. Ebenso wie bei der Archivierungssoftware NEXUS / PACS, für die sich die Krankenhausleitung im gleichen Zuge entschieden hat: Seit April 2012 speichert und verwaltet die Software alle radiologischen Daten des thüringischen Klinikums. Somit sind die Bilder durchgängig nutzbar und stehen über eine Webanwendung den klinischen Kollegen unmittelbar zur Verfügung – verschiedene Abfragemöglichkeiten und selektiv speicherbare Suchen in allen Archiven erlauben ein effizientes Arbeiten. „Die Kollegen in der Radiologie arbeiten sehr gerne mit dem System – es ist enorm schnell und intuitiv zu bedienen“, so Gerhardt.



Anamnese im NEXUS / RIS

Die Vorteile für Sie auf einen Blick

- Steuerung klinischer Prozesse
- Intuitiv zu bedienende Oberfläche
- Integrierte Abbildung aller Workflows
- Patientendaten, abrechnungsrelevante Informationen u.v.m. jederzeit und überall abrufbar
- Implementierte OP-Ablaufsteuerung sorgt für Zeitersparnis in der OP-Planung
- Speziell auf die Psychiatrie abgestimmte Module
- Abrechnung gemäß PEPP möglich
- Steuerung radiologischer Prozesse mit NEXUS / RIS

nexus | ag

NEXUS AG, Vertriebsniederlassung Frankfurt, Hanauer Landstr. 139-143, 60314 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 583004-200, vertrieb@nexus-ag.de